

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 166.

Montag den 23. Juli 1866.

(222—1)

Nr. 6703.

Verlautbarung.

An der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Winterlehrcurs für Hebammen mit slovenischer Unterrichtssprache am 1. October 1866, zu welchem jede Schülerin, welche die gesetzliche Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus Krain, welche sich um die in diesem Winterlehrcurs zu verleihenden systemisirten 10 Studienfonds-Stipendien von 52 fl. 50 kr. und die normalmäßige Vergütung für die Hieher- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben die diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armuth, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde unfehlbar bis zum

25. August d. J.

bei dem betreffenden k. k. Bezirksamte zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lesens Unkundigen nicht berücksichtigt werden.

Laibach am 11. Juli 1866.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(211—3)

Kundmachung.

Bei der am 2. Juli d. J. stattgehabten 443sten Verlosung der alten Staatsschuld ist die Serie 114 gezogen worden.

Die Serie enthält Banco-Obligationen im ursprünglichen Zinsfuß von 5 Percent von Nr. 107.640 bis einschließlich Nr. 108.445, im Gesamtcapitalbetrage von 969.233 fl., und die nachträglich eingereichten k. k. ständ. Domestic-Obligationen im ursprünglichen Zinsfuß von 4 Percent von Nr. 114 bis einschließlich Nr. 204, im Capitalbetrage von 44.460 fl. 16 kr.

Diese Obligationen werden nach den bestehenden Vorschriften behandelt, und insofern selbe unter 5 Percent verzinslich sind, dafür auf Verlangen der Parteien nach dem in der Kundmachung des k. k. Finanz-Ministeriums vom 26. October 1858, Z. 5286, veröffentlichten Umstellungsmaßstabe (R. G. B. Nr. 190) 5perc auf österr. Währung lautende Obligationen erfolgt werden.

Laibach, am 11. Juli 1866.

Vom k. k. Landespräsidium.

(214b—2)

Nr. 3298.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird zur Kenntniß gebracht, daß im Kronlande Krain

Nr. 1809.

die Mauthen Tschernutsch, Zoll, Sagurje, Feistritz bei Dornegg, St. Marein, Weixelburg, Tressen, Rudolfswerth und Munkendorf für die Solarjahre 1867 und 1868 unter den in der Kundmachung vom heutigen Tage, Z. 3298, festgesetzten, in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ Nr. 161 vom 17. Juli 1866 eingeschalteten Bedingungen

am 14. August 1866

im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben werden.

Laibach, am 5. Juli 1866.

k. k. Finanz-Direction.

(217b—2)

Nr. 6742.

Kundmachung.

Wegen Sicherstellung des Heubedarfes im Subarrondierungswege für die im Laibacher Verpflegsbetriebe dislocirten Truppen-Abtheilungen für die Zeit vom 1. September bis Ende October 1866 wird am 30. Juli 1866,

Vormittags, in der Kanzlei der k. k. Verpflegsmagazins-Verwaltung zu Laibach eine öffentliche Verhandlung mittelst schriftlicher Offerte stattfinden.

Näheres über diese Behandlung in der in Nr. 161 der „Laibacher Zeitung“ vom 17. Juli 1866 enthaltenen Kundmachung.

Laibach, am 11. Juli 1866.

k. k. Militär-Verpflegs-Magazins-Verwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 166.

(1690—1)

Nr. 12225.

Bekanntmachung.

an Alois Toniutti, derzeit unbekannter Aufenthalt.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem Alois Toniutti, derzeit unbekannten Aufenthaltes, hiemit bekannt gemacht:

Es habe Frau Theresia Paulitsch aus Schischka wider ihn die Klage wegen schuldiger 51 fl. 20 kr. hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

5. October 1866,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang der Contumaciam-Folgen angeordnet und dem Verklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes der Herr Hof und Gerichtsadvocat Dr. Supančič als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Juni 1866.

(1672—1)

Nr. 3617.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Benčina von Vinovo, durch Herrn Dr. Benedikter von Gottschee, gegen Andreas Benčina von Raunibol wegen aus dem Vergleich vom 15. Juli 1864, Z. 2605, schuldiger 20 fl. 82 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 879 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 637 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-

Tagssatzungen auf den

7. August,

7. September und

5. October 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter

dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 29. Mai 1866.

(1674—1)

Nr. 3142.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Vertraud Pintar von Glanegg Nr. 13, gegen Johann Arko von Raunibol wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 22. October 1864 schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 880 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1821 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-

Tagssatzungen auf den

4. August,

6. September und

4. October 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 5. Mai 1866.

(1675—1)

Nr. 2803.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Reassumirungsgesuch des Lorenz Rus von Percirbo, als Cessionär des Franz Rus von Podabor, gegen den minderj. Franz Rus, unter Vertretung seiner Vormünder Maria Rus und Georg Romann von dort, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20. Jänner 1863, Z. 43, schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche dritte Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grund-

buche der Herrschaft Weissenstein sub Urb.-Nr. 54a vorkommenden, zu Podabor sub Haus-Nr. 23 gelegenen Realtheil, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 240 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive dritte Real-Feilbietungstagsatzung auf den

11. August 1866,

Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 26. April 1866.

(1676—1)

Nr. 2315.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenz von Großplahitz gegen Josef Petrič von Ortenegg Nr. 14 wegen aus dem Vergleich schuldiger 45 fl. 41 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ortenegg sub Urb.-Nr. 170 c vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1295 fl. 15 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-

Tagssatzungen auf den

31. Juli,

31. August und

1. October 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, u. z. die erste und zweite im Gerichtssitze und die dritte im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 9. April 1866.

(1626—2)

Nr. 2208.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der D. N. O. Commenda Mödling, durch Herrn Johann Kapelle von Mödling, gegen Mathias Branitor von Steindorf Nr. 20 wegen aus dem Contumaz-Urtheile vom 9. April 1862, Nr. 1465, an Urvariale schuldigen 116 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche D. N. O. Commenda Mödling sub Ref.-Nr. 101 und 115 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1580 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

13. August,

14. September und

15. October 1866,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Mödling als Gericht, am 27. April 1866.

(1529—3)

Nr. 11339.

Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die Reassumirung der mit Bescheid vom 18. November 1865, Z. 19418, bewilligten und sohin sistirten dritten executive Feilbietung der dem Anton Schütz gehörigen, zu Jagdorf H. 16 gelegenen, im Grundbuche Auersberg Urb.-Nr. 428, Ref.-Nr. 180 vorkommenden, auf 1662 fl. 25 kr. geschätzten Realität bewilliget und hiezu die Tagssatzung auf den

25. August d. J.

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

Laibach, am 16. Juni 1866.

(1680) Nr. 2169.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksamt Egg als Gericht wird hiemit den unbekannten Aufenthalt abwesenden Tabulargläubigern Helena Kofalj von Oberfeld, Lorenz Hrusnit von dort, dann Helena Kofalj geborenen Mali von dort bekannt gemacht, daß ihnen Herr Bartholomäus Gabersek von Oberfeld als Curator ad actum zur Empfangnahme des executiven Feilbietungs-Bescheides vom 14. April 1866, 3. 1392, und der allfälligen weiteren Erledigungen aufgestellt worden ist.

k. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 6. Juni 1866.

(1668—1) Nr. 4523.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksamt Stein als Gericht wird der Maria und Barbara Ruf und den Eheleuten Lukas und Gertraud Ruf von Prapretino-Zakal hiemit erinnert:

Es habe denselben wegen deren unbekannten Aufenthaltes und Jenseins Herrn Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum aufgestellt und demselben die in der Executionssache gegen Jacob Ruf von Prapretino-Zakal eröffneten und auf Obige als Tabulargläubiger der in Execution gezogenen Realität Urb.-Nr. 413 ad Michelsstätten lautenden Realfeilbietungsbescheide vom 1ten Juni 1. 3. Nr. 3524, zugestellt, welchem auch falls der Aufenthalt der Obgenannten diesem Gerichte nicht bekannt wird, alle fernern diesbezüglichen Erledigungen für Obige zugestellt werden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 14. Juli 1866.

(1673—2) Nr. 3179.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Jaklitsch von Kerndorf, durch Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Johann und Maria Peteln von Reifnitz wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 16. Mai 1865 schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 42, Consc.-Nr. 51 zu Reifnitz vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3086 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

28. Juli,

27. August und

29. September 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 9. Mai 1866.

(1616—2) Nr. 1437.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamt Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen in nomine des hohen Alerars gegen Franz Scherel von Steinberg wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 29. August 1862, 3. 180, schuldiger 32 fl. 58 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Ref.-Nr. 101 1/2 vorkommenden Subrealität sammt An- und Zugehör in Steinberg, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2128 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

3. August,

4. September und

5. October 1866,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 21. Juni 1866.

(1544—2) Nr. 3972.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 8. Mai 1866, 3. 2103, wird bekannt gemacht, daß über Einverständnis beider Theile die erste auf den 7. Juli 1. 3. bestimmte Feilbietung der Johann Kastelz'schen Realität Urb.-Nr. 33 zu Dobropolje sistirt, dagegen die zweite und dritte auf den

7. August und

7. September 1. 3.,

angeordneten aufrecht erhalten werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 2. Juli 1866.

(1622—3) Nr. 3953.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamt Planina als Gericht wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Joseph Džura von Gottschee zur Vornahme der mit Bescheid vom 26. Jänner 1866, 3. 775, bewilligten und einstweilen sistirten executiven Feilbietung der dem Georg Mikar von Igendorf gehörigen Realität Urb.-Nr. 14 ad Grundbuch Pfarrhofsgilt Altemarkt die neuerlichen Tagsatzungen auf den

21. August,

auf den

21. September

und auf den

24. October 1866,

früh 9 Uhr, hieramts mit dem angeordnet wurden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte von 1485 fl. ö. W. wird veräußert werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 28. Mai 1866.

(1700—1)

Nicht zu übersehen!

Ein auf ein hiesiges Haus sichergestelltes Capital von 1000 fl. wird gegen Cession unter vortheilhaften Bedingungen abzugeben gesucht. Näheres im Zeitungs-Comptoir.

Cocons

totde und löchrige laufe à fl. 2 bis 2 1/2, wenn schön und trocken.

(1699—1) Joh. Ev. Wutscher.

(1631—2) Nr. 1898.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamt Wörlitzing als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Zvanetič von Wörlitzing, durch Dr. Preuc, gegen Martin Utkinič von Božakovo wegen aus dem Urtheile vom 5. März 1862, 3. 1012, schuldiger 70 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche ad D.-R.-D.-Commenda Wörlitzing sub Ref.-Nr. 37 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1315 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

30. Juli,

31. August und

1. October 1866,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Wörlitzing als Gericht, am 17. April 1866.

(1598—3) Nr. 3353.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksamt Planina als Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Karl Bachner'schen Erben, durch Herrn Dr. Pfeifferer in Laibach, in die Relicitation der dem Karl Bianciani in Planina gehörig gewesenen, vom Herrn Georg Milauz aus Žirnjaz erstandenen Realitäten sub Ref.-Nr. 87 und Urb.-Nr. 46/1021 ad Haasberg, in den Schätzungswerten pr. 5646 fl. resp. 200 fl., gewilliget, und daß zur Vornahme derselben die einzige Tagsatzung auf den

4. September 1866,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet wird, daß die Realitäten bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden, und das die Grundbuchs- und Vicitationsbedingungen und Schätzungsprotokolle hiergerichts eingesehen werden können.

Dem Tabulargläubiger Joseph Biancini wurde wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Mathias Korren von Planina zum Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 21. Juni 1866.

Hausverkauf.

Das Haus Nr. 66 in der Schiffla vor dem Mauthschranken zu Laibach enthält einen Brunnen, dann außer den Küchen, Speis- und Dachkammern noch 27 Wohnzimmer, 2 Keller, 2 Magazine; dazu 1 großen Hof, Garten und Wiesengrund, ist zu jedem Geschäfte geeignet und aus freier Hand zu verkaufen.

Näheres bei Herrn Josef Cerny, Ingenieur, im Coliseum Thür 166. (1698—1)

[1697—2]

Zu verpachten

ein Stall auf 4 oder 6 Pferde sammt Heuboden, Wagenremise und Mistgrube zu Michaeli dieses Jahres im Hause Nr. 127 in der Bahnhofsgasse.

Die Originalausgabe des in 28. Auflage erschienenen Werkes: [876—11]

Der

persönliche Schutz

von Laurentius.

Aerztlicher Rathgeber in geschlechtlichen Krankheiten, namentlich in Schwächezuständen. Ein starker Band von 232 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen. In Umschlag versiegelt. Preis Thlr. 1. 10 Sgr. oder fl. 2. 24 kr.

ist fortwährend in allen namhaften Buchhandlungen vorrätig, in Wien bei

C. Gerold's Sohn Stefansplatz.

Man achte darauf, dass jedes Exemplar der Originalausgabe von Laurentius mit dessen vollem Namenssiegel versiegelt ist. Die unter ähnlich lautenden Titeln erschienenen Auszüge und Nachahmungen desselben sind unvollständige, fehlerhafte Plagiate, wie schon ihr Aeusseres es verräth.

(1530—3)

Nr. 11861.

Uebertragung**executiver Feilbietung.**

Vom dem k. k. Städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 22. November 1865, 3. 19624, kund gemacht, es seien die drei Feilbietungstermine bezüglich der dem Josef Achlin in Großaltendorf gehörigen Realität ad Sittich Urb.-Nr. 132, im Schätzungswerte von 2206 fl., auf den

22. August,

22. September und

24. October 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei unter dem vorligen Anhange übertragen worden.

k. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Juni 1866.

Angekommene Fremde.

Am 19. Juli

Stadt Wien.

Die Herren: Melorino, k. k. Major, und Freisch, k. k. Lieutenant, aus Italien. — Ehrlich, von Trieste. — Urbančič, Gutsbesitzer, von Söselin. — Schermer, k. k. Ingenieur, von Krainburg. — Fran v. Schmigoz, k. k. Oberstengattin, von Sava.

Elephant.

Die Herren: Bagnalasta, k. k. Feldpostoffizial, und Pfaff, k. k. Feldpostconducteur, von Verona. — Bartosch und Oberl, k. k. Militärbeamte, von Briinn. — Engl, Privatier, von Trieste. — Reyer, Gutsbesitzer, von Ponovje. — Rabizh, Gastwirth, von Radmannsdorf.

Börsenbericht. Wien, 21. Juli. Das Telegramm über eine siegreiche Seeschlacht bewirkte eine Pause in Fonds und Actien, während Devisen und Valuten um 3 % stiegen.

Öeffentliche Schuld.			Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare		
In öherr. Währung . zu 5°.	49.25	49.75	Mähren	5°.	74.—	75.—	Defl.-Don.-Dampfsch.-Gef. .	431.— 435.—	
betto rückzahlbar 1/2.	90.25	99.75	Schlesien	5°.	87.—	88.—	Österr. Klobd in Trieste .	175.— 185.—	
betto rückzahlbar von 1864	71.50	72.—	Steiermark	5°.	82.—	85.—	Wien. Dampfm.-Wg. 500 fl. ö. W.	390.— 410.—	
Silber-Anleihen von 1864	66.50	67.—	Tirol	5°.	95.—	98.—	Pfeifer Kettenbrücke	— 300.—	
Silberanl. 1865 (Pres.) rückzahlb.	66.50	67.—	Kärnt. Krain, u. Küstl. . . .	5°.	82.—	86.—	Böhm. Westbahn zu 200 fl. .	134.— 135.—	
in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl.	68.—	69.—	Ungarn	5°.	60.50	61.50	Therzsbahn-Aktien zu 200 fl. C. W.	— —	
Nat.-Anl. mit Jän.-Coup. zu 5°.	61.—	61.50	Temeser-Banat	5°.	59.—	60.—	m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.— —	
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	60.80	61.—	Kroatien und Slavonien . . .	5°.	66.—	67.—	Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	71.— 72.—	
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	54.75	55.—	Galizien	5°.	57.50	58.50	Lemb.-Gzerowitzer zu 200 fl. ö. W.	158.— 160.—	
Metalliques	54.75	55.—	Siebenbürgen	5°.	55.—	57.50	Pest-Ofenberger Aktien . . .	— —	
betto mit Mai-Coup.	59.50	60.—	Bukowina	5°.	54.—	56.—	Pfandbriefe (für 100 fl.)		
betto	46.—	46.50	Ung. m. d. B.-C. 1867 . . .	5°.	58.—	59.—	National-10jährige v. 3.	— —	
Mit Verlos. v. J. 1839 . . .	121.—	123.—	Ung. m. d. B.-C. 1867 . . .	5°.	57.50	58.50	Bank auf 1857 zu 5°.	105.— —	
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	60.—	60.50	Venetianisches Anl. 1859 . .	5°.	—	—	C. M.) verlosbare 5°.	89.75 90.—	
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	73.50	73.60	Actien (pr. Stück.)			Nationalbank	681.— 683.—	Nationalb. auf d. W. verlosb. 5°.	85.50 85.75
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	74.50	75.—	Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	140.30	140.50	Ung. Mob.-Kred.-Anst. zu 5 1/2°.	69.50	69.50	70.50
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	60.50	60.75	M. d. G. Com.-Gef. 500 fl. ö. W.	565.—	570.—	Ung. öst. Boden-Credit-Anstalt	100.50	101.50	101.50
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	60.50	60.75	K. Ferd.-Nordb. 1000 fl. C. M.	1463.—	1468.—	verlosbar zu 5° in Silber	100.50	101.50	101.50
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	60.50	60.75	C.-G.-G. 200 fl. C. M. o. 500 Kr.	184.30	184.50	Loose (pr. Stück.)			
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	60.50	60.75	Kais. Elis.-B. zu 200 fl. C. M.	116.—	118.—	Kred.-Anst. f. H. u. G. zu 100 fl. ö. W.	101.50	102.—	102.—
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	60.50	60.75	Süd.-nordb. Verb.-B. 200 „	86.—	87.—	Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. C. M.	71.—	72.—	72.—
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	60.50	60.75	Öst.-St.-L.-ven. u. c. it. G. 200 fl.	202.—	205.—	Stadtgem. Dien . . . 40 „ ö. W.	—	20.—	20.—
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	60.50	60.75	Gal. Karl-Ludw.-B. 200 fl. C. M.	179.50	180.50	Güterhazv . . . 40 „ C. M.	—	—	—
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	60.50	60.75				Salw . . . 40 „ —	—	26.—	26.—

Wechsel.			Geld Waare		Geld Waare	
Paffly zu 40 fl. C. M.	21.—	21.—	R. Münz-Dukaten 6 fl. 29 kr. 6 fl. 30 kr.	—	—	
Clary „ 40 „ „	21.—	21.—	Kronen	—	—	
St. Genois „ 40 „ „	21.—	21.—	Napoleon'sdor	10 „ 61 „ 10 „ 62 „	—	
Windischgrätz „ 20 „ „	14.—	14.—	Russ. Imperials	10 „ 69 „ 10 „ 70 „	—	
Waltstein „ 20 „ „	19.—	19.—	Reichsthaler	1 „ 94 „ 1 „ 95 „	—	
Reglevich „ 10 „ „	11.—	11.—	Silber	127 „ 50 „ 129 „ —	—	
Rudolf-Stiftung 10 „ „	11.50	11.50	Kranische Grundentlastungs-Obligationen, Pr.			
			batnotirung: 82 Geld, 86 Waare.			